STREIFEN-KRAWATTE

Mit diesem Schnitt für eine Krawatte können Sie sowohl Männern als auch Frauen eine Freude machen. Zudem erhalten Sie in dieser Anleitung ausführliche Informationen zum »schrägen« Zuschnitt.

GRÖSSE 7,5 cm an der breitesten Stelle x 145 cm (ungebunden)
Schnittmuster unter www.gu.de/diy/51780

MATERIAL Streifenstoff: 70 cm (bei 140 cm Breite) | Krawattenrückseite (kleine Stoffteile): 30 x 20 cm | Bügelvlies Stärke F220: 15 cm (bei 90 cm Breite) | farblich passendes Garn

SCHRÄGER ZUSCHNITT

Vielleicht haben Sie sich schon einmal gewundert, warum Streifen auf Krawatten immer diagonal verlaufen. Das liegt daran, dass der Stoff von Krawatten immer schräg zugeschnitten wird. »Schräg« heißt, dass im 45°-Winkel zur Webkante zugeschnitten wird. Dadurch erhält der Stoff mehr Flexibilität, da die eingewebten Fäden des Stoffes weder waagerecht noch senkrecht zur Schnittkante liegen. Selbst ein fest gewebter Stoff wird dadurch elastischer. Halten Sie den Winkel genau ein, da die genannten gewünschten Eigenschaften sonst nicht gegeben sind. Bereits elastische Stoffe sollten generell nicht im schrägen Fadenlauf zugeschnitten werden.
Wichtig: Kleidungsstücke sollten nur im schrägen Fadenlauf zugeschnitten werden, wenn dies auch so im Schnittmuster angegeben ist. Sie können sich ansonsten schnell verziehen und die Form verlieren.

INFO ZUM NÄHEN

Wenn nicht anders angegeben,

- nähen Sie stets mit Geradstich und Stichlänge 2,5.
- versäubern Sie wie auf > angegeben.
- verriegeln Sie die Nähte (>).
- gilt eine Nahtzugabe von 1 cm. Sie ist im Schnitt bereits enthalten.

VORBEREITUNG

Schneiden Sie alle Schnittteile wie angegeben für den Stoff und das Bügelvlies aus und übertragen Sie sie, wie auf > im Schritt 1 beschrieben, auf den Stoff beziehungsweise das Vlies. Beachten Sie den Fadenlauf, er ist immer auf dem Schnittmuster entsprechend eingezeichnet.

1. Schneiden Sie das Bügelvlies aus. Legen Sie die kleinen Schnittteile C und D im 45°-Winkel zur Webkante auf den Stoff für die Krawattenrückseite und schneiden Sie sie je einmal aus. Legen Sie die Schnittteile A und B ebenfalls im 45°-Winkel zur Webkante auf den Stoff und schneiden Sie sie aus. Achten Sie jedesmal auf den Fadenlauf (>). Platzieren Sie nun das Bügelvlies (im Bild schwarz) der Länge nach mittig auf der linken Seite der großen Schnittteile A und B und bügeln Sie es auf. Damit an das Bügeleisen kein Kleber kommt, legen Sie am besten Backpapier dazwischen.

2. Um die volle Länge der Krawatte zu erhalten, legen Sie die großen Schnittteile A und B an der kurzen schrägen Seite rechts auf rechts. Verbinden Sie beide Teile mit einer Steppnaht mit 1 cm Abstand zur Kante. Danach bügeln Sie die Nahtzugabe auseinander.

3. Legen Sie die kleinen Schnittteile C und D rechts auf rechts jeweils bündig an die Endspitzen des in Schritt 2 entstandenen großen Hauptschnittteils. Steppen Sie jeweils nur an den beiden »V-Seiten« (im Foto die gesteckten Seiten) mit 1 cm Abstand zur Kante. Die Nahtzugabe schneiden Sie an den Spitzen vorsichtig 2 mm neben der Naht ab. Beide Krawattenenden wenden und von außen akkurat bügeln. Der Stoff, der auf der Rückseite liegt (kleine Stoffteile C und D), darf auf der Vorderseite nicht hervorblitzen.

4. Versäubern Sie jeweils die beiden langen Seiten der Krawatte. Dadurch befestigen Sie die kleinen Schnittteile C und D seitlich am Hauptschnittteil. Nun legen Sie die langen Seiten des Hauptschnittteils rechts auf rechts und fixieren sie mit Stecknadeln. Steppen Sie dann mit 1 cm Abstand zur Kante der ganzen Länge entlang. Vergessen Sie nicht, am Anfang und Ende die Naht zu verriegeln.
Wenn Sie den Stoff rechts auf rechts umklappen, sollten Sie darauf achten, den entstandenen Bruch eher locker zu lassen und nicht zu sehr anzudrücken beziehungsweise mit den Händen glatt zu streichen. Man würde ansonsten eine Falte auf der Vorderseite sehen, die eventuell – je nach Stoff – schwer wieder herauszubügeln

wäre.

5. Bügeln Sie die Nahtzugabe auseinander. Dann wenden Sie die Krawatte mithilfe einer Sicherheitsnadel auf rechts. Abschließend bügeln Sie die Krawatte noch akkurat in Form.

KRAWATTEN-STOFFE

Für dieses Projekt eignen sich viele Stoffe. Da Krawatten nicht gewaschen werden sollten, weil sie sich sonst verziehen könnten, können Sie auch hochwertige Stoffe wie Seide verwenden. Kunstfasern wie Polyester eignen sich ebenfalls hervorragend, da Krawatten eher zu dekorativen Zwecken dienen. Wichtige Eigenschaften bei der Wahl des Stoffes: Er soll nicht dehnbar und leicht zu bügeln sein.

Посмотреть другие выкройки >>>